

Pressemitteilung

Umweltverträgliches Heizen wird wieder gefördert Verbraucherzentrale Hessen berät zu Erneuerbarer Energie

Fulda, 19.8.2010 Ab sofort können Verbraucher beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wieder Förderanträge für umweltverträgliche Heizungsmodernisierungen stellen. Welche Anlage im konkreten Fall sinnvoll und förderfähig ist und wie mit bereits gestellten Anträgen verfahren wird, erfahren Interessierte für 5 € Kostenbeteiligung in der Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen. Eine Terminvereinbarung über das hessenweite Servicetelefon ist erforderlich.

Der Förderstopp beim Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien wurde aufgehoben. „Ab sofort können wieder Förderanträge nach der neuen Richtlinie gestellt werden“, ermuntert Dipl.-Ing. Volker Feldmann, Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen zu umweltverträglichen Modernisierungen. Der Energieberater weist jedoch auf Einschränkungen hin: „Vor einer Entscheidung über die Art der Anlage sollte man sich genau über die geänderten Richtlinien informieren, denn beispielsweise Anlagen in Neubauten, ausschließlich der Warmwasserbereitung dienende Solaranlagen sowie luftgeführte Pelletöfen und Scheitholzvergaser werden nicht mehr gefördert.“ Für Wärmepumpen gelten zukünftig höhere Effizienzanforderungen als bisher, auch Fördersätze und Boni wurden geändert.

Wer bereits einen Antrag gestellt hatte, kann sich am Stichtag 4. Mai 2010 orientieren: Bis einschließlich 3. Mai 2010, dem Tag des Programmstopps, gestellte und noch nicht bewilligte Anträge werden jetzt abschließend nach den alten Förderkonditionen bearbeitet. Anträge, die im Zeitraum vom 4. Mai bis 11. Juli 2010 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingegangen sind, werden voraussichtlich abgelehnt. Allerdings können Anträge nach den neuen Förderrichtlinien gestellt werden. Dazu wurden die Antragsfristen für bereits länger als sechs Monate betriebsfertige Anlagen verlängert.

Ergänzende Informationen für Verbraucher

- **Energie-Einsparberatung in der Beratungsstelle Fulda, Karlstraße 2 und Energiestützpunkten im Landkreis:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.

- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk.* Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Telefonische Energieberatung:** Mieter und private Hauseigentümer haben die Möglichkeit, über die bundesweit geschaltete Rufnummer 0900 1 3637443 (*0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen*) direkt den Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung zu nutzen. Die Energieberater der Verbraucherzentralen sind über diese Rufnummer montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr erreichbar.

presseinfo
presseinfo
presseinfo